

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie werde ich schlank?

Ein taktloser Mann bemerkte auf diese Frage, man müsse da zuerst wissen, woher der überflüssige Speck komme. Eine sachliche Antwort, gewiß, doch man mußte das maliziöse Lächeln sehen, das seine Worte begleitete. Er dachte natürlich an Gelage mit Zwängerstückli, Pralinés und Schlagrahm.

Hat es aber jemals eine Frau gegeben, die von solchen Dingen dick geworden ist? Spricht man mit diesen armen Damen, so muß man erfahren, daß sie außer Tee und Sauerkraut überhaupt kaum etwas zu sich nehmen.

Natürlich sind es auch bei mir die Kinder, die Drüsen, die Verdauung und ein gebrochener Fuß, die schuld sind, daß ich so «vollschlank» geworden bin. Doch ich gehöre nicht zu den Gleichgültigen. Ich nehme jedes Opfer auf mich um abzunehmen. Meine Familie ist Zeuge meiner heroischen Bemühungen. Aber Bedauern haben sie nicht mit mir. Die Kinder, die man mit Biomalz und Lebertran füttert, damit sie ein wenig runden, neiden mir die aus dem Wasser gezogenen Böhnl und die mit zwei Zitronentropfen bespritzten Salatblätter. Die im eigenen Saft gekochten, so herrlich «schmeckenden» Fische dünken sie köstlicher, als das für sie mit Rahm zubereitete Birchermüesli.

Mein Mann sagt dann kopfschüttelnd: «Jetzt beginnt wieder eine neue Leidenszeit!», und dabei meint er sich, anstatt die

liebe Frau, die sich solche Mühe gibt, für ihn schön zu werden. Nach zwei Wochen ist es mir dann möglich zu verkünden: «Zwei Kilo abgenommen.» Dann frägt der Mann: «Wo?», oder bestenfalls: «Man würde es nicht glauben!»; das kann ich dann auffassen wie ich will.

Aber eben. Länger als zwei Wochen hält mein Heroismus nicht an. Ich könnte

Vignette: Isa Hesse



es auch gar nicht verantworten. Zwei Wochen mit einer müden, hässigen Frau, zwei Wochen mit einem ungeduldigen «schlagfertigen» Mami, das kann ich meiner Familie höchstens dreimal im Jahr zumuten. Auf keinen Fall aber sind die gluschtigen Ankebröti oder der duftende Braten an dieser vorzeitigen Aufgabe schuld.

Die Seite

Als Trost schaue ich mir dann die Rubens-Kunstblätter an und ich schimpfe über jedes Magazin, das es sich erlaubt, Pin up-Girls zu bringen. Die übrig gebliebenen fünfzehn Kilo zuviel trage ich mit Würde und bald bin ich dann wieder so weit, daß ich den Gürtel um zwei Löchli weiter vorne schließen muß. Das bleibt dann so, bis mir ein Artikel ins Gewissen ruft: «Schlank werden ohne große Mühe möglich.» Oder: «Ihre Linie ist kein Problem.»

Diesmal mach' ich's mit Joghurt und Honig. Mein Mann ist verstimmt und die Kinder sind meistens auswärts.

Wie werde ich schlank? Cécile.

Antwort an Ruth

(Betrifft: Beauty-sleep)

Liebe Ruth! Obschon ich nun gegen einen lauflosen Garten schlafte, geht bei mir Deine Frage nicht ins Leere, denn Deine nächtlichen Erlebnisse, d. h. Konzerte, haben bei mir herrliche Erinnerungen wachgerufen. Bevor ich jedoch diese erzählen will, gebe ich Dir den guten Rat: flüchte aus Deiner Kemenate, bevor Du eine Männer- und Gesangsfeindin wirst. Schlaflose Nächte, vom beauty-sleep gar nicht zu reden, zehren an den Nerven, und Deine Beauty geht offenen oder geschlossenen Fensters flöten!

Rössli-Rädi vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil

ADLER Mammern Telefon (054) 86447
Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrug

**Von der Stirne heiß
rinnen muß der Schweif**
wenn die Fußböden auf die althergebrachte
Art und Weise mit den Füßen gespannt und
gepflegt werden müssen. Das Mittel gegen
diese ungesunde Plagerei der Hausfrau heißt
Six Madun - Blocher.

Johannes Stein
IHR HAAR BRAUCHT
ITEM
ERHÄLTLICH IN COIFFEUR- UND PARFUMERIESALONS

- Durch Itempflege schuppenfrei
- Durch Itempflege schönes Haar
- Durch Itempflege volles Haar
- Durch Itempflege neues Haar

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen
Birkenblut
-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.
Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Blue Pearls
SCHAUM- UND SCHLANKHEITSBAD
Das Ergebnis modernster amerikanischer
Forschung auf kosmetischem Gebiete

Blue Pearl Schaumbad — nicht teurer als ein gewöhnlicher Badezusatz, — verhilft Ihnen zu eleganter Schönheit!

Erhältlich in allen Fachgeschäften

Til-Duc
NEW YORK - ZÜRICH
Generalagent für die Schweiz:
PARFA S. A. ZÜRICH